



# **Digitallabor für Non-Profit-Organisationen 4.0 (DigiLab NPO)**

Den digitalen Wandel in Non-Profit-Organisationen gestalten

**Im Projekt wird ermittelt, wie Non-Profit-Organisationen im Rahmen der digitalen Transformation unterstützt werden können. Prototypen von Software- und digital unterstützten Lernangeboten zur Abdeckung der ermittelten Bedarfe werden entwickelt, in der Praxis getestet und optimiert. Eine Pop-up-Werkstatt soll zur Präsentation der erarbeiteten Lösungen konzipiert und für den Praxistransfer eingesetzt werden.**

## **Projektlaufzeit**

01.03.2020 bis 30.04.2024

## **Förderkennzeichen**

02L18A230

## **Kontakt**

Dr.-Ing. Mike Freitag

+49 711 970 5105

[mike.freitag@iao.fraunhofer.de](mailto:mike.freitag@iao.fraunhofer.de)

Die digitale Transformation hat weitreichende Auswirkungen auf die Arbeits- und Organisationsprozesse der Zukunft. Davon sind nicht nur klassische Produktions- und Dienstleistungsunternehmen betroffen, sondern auch Non-Profit-Organisationen (NPO), wie beispielsweise Vereine, Stiftungen und Gewerkschaften. Auch hier besteht die Notwendigkeit des Einsatzes digitaler Technologien. NPO-spezifische Bedarfe an die Gestaltung und Implementierung digitaler Anwendungen sind bislang kaum erforscht. Dabei können digitale Technologien NPO helfen, neue kooperative Organisationsformen einzuführen, ehrenamtliche Arbeit attraktiv zu machen und ihre soziale Wirksamkeit zu erhöhen.

Ziel des Forschungsprojekts „DigiLab NPO“ ist es daher, Non-Profit-Organisationen bei der digitalen Transformation zu unterstützen. Dazu werden im Projekt Gestaltungsfelder zur Nutzung digitaler Technologien für den Wandel zu einer Non-Profit-Organisation 4.0 identifiziert. Dabei liegt der Fokus auf drei Anwendungsfällen: „Virtuelles Ehrenamt“, „Digitales Organisationshandeln“ und „Digitales Lernen“. Für diese werden Vorgehensweisen zur Einführung digitaler Lösungen sowie digitale Tools beispielsweise zum partizipativen Innovationsmanagement, zur Prozessgestaltung zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Mitgliedern und NPO-spezifische Lernangebote konzipiert.

Dazu werden in einem ersten Schritt der Digitalisierungsgrad der Praxispartner sowie die mit der Digitalisierung verbundenen Herausforderungen für Non-Profit-Organisationen analysiert. Zusätzlich werden Unterstützungsbedarfe in den genannten Anwendungsfällen erhoben. Nach Abschluss der Bestandsaufnahme werden passende Prototypen in Form von Softwarelösungen und digital unterstützten Lernangeboten entwickelt. Dabei kommen Methoden des Design Thinkings sowie des Service Engineerings zum Einsatz. Die Pilot-Anwendungen werden im Anschluss im Realbetrieb getestet, evaluiert und optimiert.

Gemeinsam mit allen Verbundpartnern wird als zentrales Transferinstrument das „Digitallabor NPO“ als Pop-up-Werkstatt entwickelt. Dort werden die im Projekt erarbeiteten Vorgehensweisen und digitalen Tools vorgestellt und erlebbar gemacht. Das Digitallabor ermöglicht ein flexibles Anpassen der entwickelten Prototypen auf unterschiedliche Zielgruppen, um so Lösungsmöglichkeiten für weitere Non-Profit-Organisationen aufzeigen zu können. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

BETREUT VOM



PTKA  
Projektträger Karlsruhe  
im Karlsruher Institut für Technologie



DIGILAB  
NPO-DIGITALLABOR